

Medieninformation

MI 004/10 – 22. Januar 2010

„Cool Silicon“ engagiert sich für neue Top-Bildungsangebote in Sachsen

Dresden, 22. Januar 2010. Der Spitzencluster „Cool Silicon“ präsentiert sich auf der Messe KarriereStart vom 22. bis 24. Januar 2010 in Dresden. Die Wissenschaftler stellen Messebesuchern am Stand der "dresden chip academy" (dca) ihre anspruchsvollen Forschungsprojekte und ihre Initiativen zur Aus- und Weiterbildung vor. Das Spitzencluster „Cool Silicon“ wurde 2008 in einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ausgewählt und wird im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung gefördert. Dem Cluster gehören über 60 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region Dresden-Chemnitz an. Forschungsziel des Spitzenclusters ist es, in den nächsten fünf Jahren Technologien zu entwickeln, die den Energieverbrauch bei Mikrochips und in der Informationstechnik deutlich senken helfen. Denn schon heute werden für den Betrieb aller IKT-Systeme bereits etwa zehn Prozent der weltweit erzeugten elektrischen Energie benötigt – Tendenz steigend. „Cool Silicon ist Weltspitze wenn es um Energieeffizienz in der IKT geht. Zur Sicherung unserer Technologieführerschaft ist Aus- und Weiterbildung von Studenten und Fachpersonal ein elementarer Bestandteil“, sagt Thomas Reppe, Geschäftsführer der Silicon Saxony Management GmbH.

Im Dresden und im Silicon Saxony gibt es einen großen Bedarf an Fachkräften für die Bereiche Halbleiter-, Mikrosystem- und Solartechnik. „Wir haben diesen Bedarf identifiziert und gehen davon aus, dass er in den nächsten Jahren nicht abnehmen wird“, sagt Thomas Wünsche, Direktor des Arbeitsamtes Dresden. "Im Gegenteil: Wegen des Fachkräftemangels in der Technologiebranche sind qualifizierte Arbeitnehmer gerade für diesen Bereich zunehmend Mangelware ", so Wünsche. Daher ist eine Ausbildung von interessierten Facharbeitern entsprechend der Branchenbedürfnisse durch Bildungsanbieter wie die "dresden chip academy" eine gute Sache, so Wünsche

Ausbildung für Spezialisten entwickelt

Für die Ausbildung im Bereich der Halbleiter- und Mikrosystemtechnik sowie der Solartechnologie wurde von der dca die Spezialisierung realisiert, so dass die Ausbildung bereits läuft. Im Rahmen des Bildungsprojektes von "Cool Silicon" wurden Studienpläne erstellt und die entsprechenden Prüfungen vorbereitet, so dass die Studenten und Auszubildende öffentliche und rechtlich

anerkannte Abschlüsse erhalten, und zwar deutschlandweit. Die Ausbildungsmodulare für die Solarindustrie und Photovoltaik sind entwickelt und entsprechend zertifiziert. Der "dresden chip academy" geht es um die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften der Unternehmen im Silicon Saxony. "Schon seit Jahren haben wir uns auf die Bedürfnisse der Technologiebranche eingestellt, besonders im Bereich der technischen Aus- und Fortbildung für die Informations- und Kommunikationsbranche und die Solarindustrie. Mit der großen Nähe von Wissenschaft und Praxis in Hightech-Unternehmen verfolgen wir das Ziel, die Facharbeiterausbildung weiter zu spezialisieren und den jeweiligen Anforderungen anzupassen. Gerade das Thema Energieeffizienz bei der Entwicklung und Herstellung wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen", sagt Werner Mankel, Direktor der AkaTe Agricola GmbH, dresden chip academy.

Studium für Hochtechnologie

Außerdem existiert an der dca es ein berufsbegleitendes duales Studium, bei dem man jeweils einen eigenen Abschluss als Facharbeiter und Bachelor für Halbleitertechnik, Mikrosystemtechnik und Solartechnologie erwerben kann. In den letzten Wochen und Monaten wurden diese Studiengänge aufgebaut und sind nun ebenfalls akkreditiert. Und in Kooperation mit der HTW Dresden hat die "dresden chip academy" den dualen Bachelor-Studiengang „Mechatronik“ aufgebaut, auch dieser Studiengang wird 2010 planmäßig akkreditiert. Bei diesem Studium stehen die Entwicklung und Applikation mechatronischer, mikro- und nanoelektronischer Systeme in der Automatisierungstechnik im Vordergrund und sind ein wesentlicher Schwerpunkt.

Die Cool Silicon Clusterpartner profitieren von den guten Aus- und Weiterbildungsangeboten der dresden chip academy. "Die AkaTe Agricola GmbH, dresden chip academy hat sich für die X-FAB Dresden GmbH als ein langjähriger und kompetenter Partner in der überbetrieblichen Ausbildung erwiesen", erklärt Gerd Jäckel, als verantwortlicher Ausbilder.

Über Cool Silicon

Cool Silicon ist ein mehrjähriges Forschungsprojekt, das im Rahmen der Spitzencluster-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Über 60 Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Silicon Saxony haben sich in dem Projekt zusammengeschlossen, um in den nächsten Jahren Technologien zu entwickeln, die den Energieverbrauch von Mikrochips und Informationstechnologien deutlich senken sollen.

Mehr Informationen: www.cool-silicon.de

Für Rückfragen zum Projekt:

Robert Weichert, Telefon: 0351 50 14 02 02, 0178 8499618, E-Mail: robert.weichert@pr-piloten.de

Ulf Mehner, Telefon: 0351 50 14 02 01, 0172 8935317, E-Mail: ulf.mehner@pr-piloten.de